



Sitzung des Gemeinderates von

Montag, 20. März 2017, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

Anwesend	Gemeindepräsidentin	Anita Panzer (GP oder apa)
	Vizegemeindepräsident Gemeinderäte/-innen	Thomas Schluep (TS) Fredy Hug (FH) Veronika Schärli (VS) Sonja Venturi (SV) Adrian Zbinden (AZ)
	Gemeindeschreiberin Finanzverwaltung	Karin Weibel (Protokoll) (GS) Isabella Howald
Entschuldigt	Gemeinderat WK Präsident	Andreas Felder (AF) Roger Schenker (RS)
Medien	az-medien	Lea Reimann

Traktanden

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	Begrüssung und Protokolle Gemeinderatsprotokoll Nr. 3/2017	5'	Protokoll	GS
2.	Abrechnung Königsweiher Das Traktandum wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.	30'		
3.	Rechnung 2016 Spezialfinanzierungen; Investitionsrechnung; Steuern 1. Lesung	1h	folgen	FV
4.	Diverse Gesuche - Abrechnung MaBaFe Fasnacht 2017 - Beitrag Sportschützen Riedholz Feldbrunnen - Projekt Finnenbahn - Traglufthalle Zuchwil - Hallenbad Oberdorf - Projekt Collectors. www.collectors-so.ch - Projekt Kettenreaktion - Gesuch Entwicklungshilfe Burkina Faso	30'	Abrechnung Mail Projektbeschrieb Brief Gde Zuchwil Brief Gde Oberdorf Zeitungsartikel Antrag Gesuch	
5.	Diverses, Umfrage, Einladungen a. Diverses - Sanierung Baselstrasse, Info b. Umfrage c. Einladungen	20'		alle



Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	<p>Begrüssung Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. WK-Präsident Roger Schenker und GR Andreas Felder mussten sich entschuldigen. Für Andreas Felder steht kein Ersatz zur Verfügung.</p> <p>apa spricht kurz die parteiinternen Diskussionen bei der FDP an. Sie betont, dass diese Probleme im Gemeinderatszimmer nichts zu suchen haben und sie weiterhin auf konstruktive Zusammenarbeit zählt, was alle Anwesenden bejahen.</p> <p>Das Programm für die GR-Reise steht. apa händigt entsprechende Unterlagen aus und informiert, dass auch die ehem. GR der laufenden Legislatur eingeladen sind. Es sind dies: Hans Rudolf Graf, Gabriella Flückiger (beide FDP) sowie René Deck (CVP). Der Anmeldetalon sollte baldmöglichst ausgefüllt werden, damit apa die entsprechenden Buchungen vornehmen kann.</p> <p>Traktandenliste: Es gibt keine Bemerkungen, somit ist die Traktandenliste stillschweigend genehmigt.</p> <p>Gemeinderatsprotokoll Nr. 03/2017 vom 20.02.2017 Der GR genehmigt das Protokoll 03/2017 vom 20.02.2017 einstimmig mit einer Enthaltung.</p>	GR
2.	<p>Abrechnung Königswäher</p> <p>Das Traktandum wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.</p> <p>Um 19.54 Uhr wird Frau Lea Reimann von der Solothurner Zeitung im Sitzungszimmer begrüsst.</p>	
3.	<p>Rechnung 2016 1. Lesung</p> <p>Erläuterungen und Bemerkungen der FV zur Investitionsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kto. 2170: Sanierung Schulhaus 2014: Der Kredit wurde abgeschlossen. Die Kosten befinden sich innerhalb des gesprochenen Kredits. - Kto. 6130.5610 Beitrag an Sicherung Bahnübergänge AVT: wurde an der GV aufgelöst. - Kto. 6150.5010.01 Ausbau Frank-Buchserstrasse – Rötistrasse: Fr. 130'170.70 Es fehlt noch der Deckbelag, Kredit noch nicht abgeschlossen. - Kto. 6150.6320.00 Beitrag Gde. Riedholz: wurde im Februar 2017 in Rechnung gestellt - Kto. 7101.5031.00 Ausbau F. Buchserstr. – Rötistrasse: Antrag an SGV betreffend Rückerstattung - Kto. 72: Abweichungen zum Budget, schwierig zu budgetieren - Kto. 7201.5032.00 Verbindung Steinenberg-Längacker: Das Ergebnis des Rechtsstreit wurde verbucht. Der Nachtragskredit, welcher an der GV abgeholt werden muss, beläuft sich auf Fr. 85'364.60. Der Kredit kann abgeschlossen werden. - Kto. 79 Raumordnung: Der Kredit für die Ortsplanungsrevision ist ausge- 	



<p>schöpft. Die OPK wird einen Nachtragskredit beantragen müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kto. 99 Nettoinvestitionen: Total rund Fr. 174'000.00 weniger als budgetiert. Davon betreffen Fr. 120'000.00 die Sicherung Bahnübergänge AVT <p>Zu allen abgeschlossenen Krediten wird die FV bis zur nächsten GR-Sitzung eine Dokumentation zusammenstellen (Kreditabrechnung z. Hd. Gemeindeversammlung).</p> <p>Abstimmung: Der GR genehmigt die vorliegende Investitionsrechnung 2016 mit Nettoinvestitionen von Total Fr. 790'621.10 einstimmig z. Hd. der Gemeindeversammlung.</p> <p>Erläuterungen und Bemerkungen der FV zu den Spezialfinanzierungen:</p> <p>Abwasserbeseitigung: Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 60'951.75 ab. Die Gebührenreduktion war also gerechtfertigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kto. 30 Personalaufwand: Betrag ist höher, da es eine Verschiebung der Kosten vom Wasser zum Abwasser gab. Zudem vermehrter Einsatz des Stellvertreters für den Brunnenmeister. - Kto. 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Betrag kleiner, da keine zusätzlichen Abschreibungen mehr wie im 2015. - Kto. 36 Transferaufwand: wurde zu hoch budgetiert. - Kto. 39 Interne Verrechnungen: Diese werden sich nach und nach einpendeln. - Kto. 49 Interne Verrechnungen: Dabei handelt es sich um die Strassenentwässerung <p>Wasserversorgung: Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'003.80 ab. Die Gebühren wurden gesenkt und das Wasser wird heute günstiger eingekauft. Im Budgetjahr 2017 ist alles berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kto. 30 Personalaufwand: Der Aufwand wird sich einpendeln. - Kto. 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Betrag kleiner, da per 31.12.2015 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen wurden. - Kto. 39 Interne Verrechnung: Dabei handelt es sich z. B. um Anteile Sitzungsgelder und Zinsen. <p>Abfallentsorgung: Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'703.51 ab. Die Kosten für die Grünabfuhr war ca. Fr. 10'000.00 höher als 2015. Auffällig ist, dass jedes 2. Jahr die Kosten höher sind.</p> <p>Der GR genehmigt die 3 Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung (Ertragsüberschuss Fr. 60.971.75), Wasserversorgung (Ertragsüberschuss Fr. 31'003.80) und Abfallentsorgung (Ertragsüberschuss Fr. 12'703.51) einstimmig z. Hd. der Gemeindeversammlung.</p> <p>Weiteres Die FV informiert, dass die Erfolgsrechnung noch nicht ganz fertig gestellt ist. Sie rechnet aber mit einem Überschuss von rund Fr. 300'000.00, welcher insbesondere aufgrund der Steuereinnahmen (Sondersteuern) und Mehreinnahmen der JP erreicht wurde.</p>	<p>FV</p> <p>GR</p> <p>GR</p>
---	-------------------------------



	<p>Sie betont, dass die Finanzplanung, welche der GR Anfang Sommer 2016 vorgenommen hat, zuverlässig ist. Auch die Erhöhung des Steuersatzes von 3% hat sich als richtig erwiesen. Es war nicht nötig, wie ursprünglich befürchtet, aufgrund des NFA den Steuersatz um 5 Punkte zu erhöhen.</p> <p>Die Verwendung des Ertragsüberschusses: HRM2 bietet dafür neue Instrumente, weshalb die FV heute dem GR noch keinen Vorschlag unterbreitet. Sie will sich darüber noch Gedanken machen und Rücksprachen halten. Beispielsweise sind zusätzliche Abschreibungen möglich, wenn gewisse Kriterien erfüllt sind. Gemäss FV wäre dies bei Feldbrunnen der Fall. Neu ist die sogenannte Finanzpolitische Reserve. Mit diesem Mittel sollen Steuerschwankungen aufgefangen werden. Der Nachteil ist, dass es Einschränkungen bei der Entnahme gibt. Wenn der Ertragsüberschuss ins EK überführt wird, kann bei einem grösseren Steuerabgang ein Aufwandüberschuss aus dem EK ausgeglichen werden. Bei den Steuerschwankungsreserven (zweckgebunden) müsste sich die Gemeinde an die Rückzugsvorschriften halten (limitierter Betrag). Wahrscheinlich spielt es für die Berechnung der Steuerkraft (NFA) keine Rolle, was aber noch abgeklärt werden muss.</p> <p>Vorfinanzierungen wären auch möglich, aber nur auf bewilligten Objektkrediten. Dies erachtet sie nicht als interessant, da nach HRM2, der Rückzug gemäss den Abschreibungsvorschriften jährlich limitiert ist.</p> <p>In der nächsten Sitzung wird sich der GR mit dem Thema Bilanz (Mitternachtsbilanz) befassen müssen. Es handelt sich um die neue Bilanz nach HRM2 und wird einige Zeit in Anspruch nehmen, es ist nötig, dass sich der Gemeinderat gut mit der Bilanz auskennt. Es wurde eine Neubewertung des Finanzvermögens vorgenommen und es gab Verschiebungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen und umgekehrt. Die Neubewertungen wurden durch das Amt für Gemeinden AGEM überprüft. Nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wird die Rechnung noch einmal vom AGEM kontrolliert und genehmigt.</p> <p>Die Erfolgsrechnung wird die FV fertig stellen und dem GR per Mail zukommen lassen. Bei Fragen steht sie zur Verfügung. An der nächsten Sitzung werden zusätzlich zur Bilanz die Kreditüberschreitungen Thema sein.</p>	FV
4.	<p>Diverse Gesuche:</p> <p>Abrechnung MaBaFe Fasnacht 2017 Der Rechnungsbetrag für die Verpflegung an der Chesslete, welche traditionell von der Gemeinde übernommen wird, beläuft sich in diesem Jahr auf Fr. 616.00 (fast doppelt so viele Leute wie 2016 nahmen teil). Der GR bewilligt Fr. 616.00 einstimmig. Der Betrag wird von der FV angewiesen.</p> <p>Zudem hat die MaBaFe die Abrechnung für ihren Fasnachtsabend beigelegt. Trotz des grossen Aufwands, der betrieben wurde und der sehr guten Stimmung während des Anlasses, war die Besucherzahl eher bescheiden und der Gewinn beträgt lediglich Fr. 110.40. apa macht beliebt, der MaBaFe als Dank für ihre grosse Arbeit einen Betrag für ein gemeinsames Nachtessen zu sprechen. Das Kulturgut Fasnacht sollte unbedingt auch im eigenen Dorf gefördert werden, ist man sich einig. Der GR will diesbezüglich ein Zeichen setzen.</p>	GR/FV



<p>Auf Antrag von apa bewilligt der GR einstimmig Fr. 600.00 als Dank für den Einsatz der MaBaFe zum Erhalt der Dorffasnacht.</p> <p>Beitrag Sportschützen Riedholz-Feldbrunnen Die Sportschützen Riedholz haben mit den Sportschützen Feldbrunnen fusioniert und nunmehr Sitz in Riedholz. Der Verein wird von der Gemeinde Riedholz unterstützt. Da er sich aber auch bei Dorfanlässen in Feldbrunnen engagiert, ist der GR der Meinung, dass der Verein auch von Feldbrunnen einen Betrag erhalten sollte.</p>	<p>GR</p>
<p>Der GR beschliesst einstimmig die Sportschützen Riedholz-Feldbrunnen mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 500.00 (gültig ab 2017) zu unterstützen.</p> <p>Projekt Finnenbahn Die Vorgeschichte ist dem GR bekannt und es wird verzichtet, in diesem Protokoll noch einmal näher darauf einzugehen (siehe Prot. 07/2016, Bericht in der Solothurner Zeitung/Petition Willi Lindner). Schüler der 9. Klasse des Sekundarschulzentrums Unterleberberg erarbeiteten im Rahmen einer Abschlussarbeit ein Sanierungskonzept für die Finnenbahn. Dies in Zusammenarbeit mit dem Initiator Willi Lindner. Es ist ein Gesuch für eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde eingetroffen. Der GR ist der Meinung, dass die Forderung gemäss Unterlagen unrealistisch ist. Insbesondere da der Bedarf an eine Finnenbahn nicht belegt ist. apa informiert, dass die Zahlen korrigiert wurden. Eigenleistungen wurden in die Rechnung miteinbezogen. Zudem soll Riedholz beabsichtigen, eine Defizitgarantie in der Höhe von Fr. 12'000.00 zu sprechen. Ein Unterstützungsantrag an den Lotteriefonds wurde ebenfalls gestellt. Das Total der Sanierungskosten beläuft sich neu auf Fr. 35'800.00.</p> <p>Für TS stellt sich die Grundsatzfrage. Er kritisiert das mangelnde Interesse der Vereine aus Riedholz, welche seines Erachtens den grössten Nutzen an der Bahn hätten. Nur wenn ein klares Unterhaltskonzept vorliegt und dieses von einheimischen Vereinen umgesetzt wird sieht der GR eine mögliche finanzielle Unterstützung. Es könne nicht sein, dass jährlich ein Gärtner beauftragt werden muss. Nähere Informationen werden noch abgewartet. Heute fällt der GR keine Entscheidung betreffend finanzieller Unterstützung.</p> <p>Traglufthalle Zuchwil Im Zuge der geplanten Sanierung des Zuchwiler Freibads ist auch ein möglicher Winterbetrieb im Gespräch. Das Sportbecken würde dafür jeweils von ca. September bis April mit einer Traglufthalle gedeckt. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 8 Mio. Franken. Die Anpassungen für einen Winterbetrieb würden zusätzliche 1 – 1,5 Mio. Franken kosten und die Traglufthalle rund Fr. 800'000.00.</p> <p>Die Region verfügt offenbar über zu wenig Schwimmbecken im Winter für Vereine und Schulen, weshalb ein solcher Bau auch im Interesse der umliegenden Gemeinden sei. Die Gemeinde Zuchwil bittet diese deshalb um finanzielle Unterstützung. Die Verhandlungen mit der Stadt Solothurn seien bereits fortgeschritten: Angedacht ist, dass diese ca. 1/3 der Kosten für die Traglufthalle übernimmt. Auch vom kantonalen Sportfonds (Lotteriefonds) wird ein namhafter Betrag erwartet.</p>	<p>GR</p>



<p>Bevor der GR eingehender über eine finanzielle Unterstützung diskutiert oder gar Entscheidungen fällt, wartet er konkretere Informationen ab. Grundsätzlich ist seine Haltung aber nicht ablehnend.</p> <p>Hallenbad Oberdorf Auch das Hallenbad Oberdorf soll saniert werden. Ohne architektonische Neugestaltung wurden die Kosten auf rund 1,6 Mio. Franken beziffert. Auch in diesem Fall sei der Nutzen nicht nur für die Gemeinde Oberdorf, sondern für die Region gegeben. Bei der Erarbeitung der neuen Kostenbeteiligung an die Zentrumslasten wurden die Hallenbäder nicht berücksichtigt. Die finanzielle Last liegt dementsprechend bei der Gemeinde Oberdorf. Es soll evaluiert werden, wie gross die Nutzung der einzelnen regionalen Gemeinden ist. Der GR ist der Meinung, dass die Feldbrünneleer das Hallenbad in Oberdorf kaum nutzen. Diese gehen nach Zuchwil oder Solothurn. Es wird vermutet, dass Feldbrunnen in der geplanten Evaluierung gar nicht Teil des Perimeters sein wird. Aus seiner Sicht ist eine finanzielle Unterstützung deshalb eher unwahrscheinlich.</p> <p>Projekt Collectors www.collectors-so.ch Dabei handelt es sich um ein Integrationsprojekt, welches einen Velokurierdienst zusammen mit Partnergeschäften in Solothurn und Zuchwil anbietet. Beschäftigt werden Sozialhilfeempfänger. Damit der Betrieb selbsttragend wird, ist es nötig das Einzugsgebiet zu erweitern. Angedacht ist die Erweiterung u. a. nach Feldbrunnen, weshalb die Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung angefragt wurde. Der GR steht der Idee positiv gegenüber und kann sich gut vorstellen, dass das Interesse an einem solchen Angebot bei Einwohnern der Gemeinde vorhanden ist. Er möchte weitere Informationen von den Verantwortlichen des Projekts Collectors. Vor allem die Offenlegung der Finanzen, Werbemöglichkeiten, Kosten für ein Fahrrad usw.</p> <p>Für folgende Projekte lehnt der GR, insbesondere aufgrund des fehlenden Budgetpostens, eine finanzielle Unterstützung ab:</p> <ul style="list-style-type: none">- Projekt Kettenreaktion 2016 Sponsoringanfrage für Buchpublikation- Holzhauermeisterschaft 2017 Interkantonale Meisterschaft in Wisen- Projekt „Friedens und Wunschstein des Bruder Klaus“ Errichtung eines Gedenkstein zum 600. Geburtstag Bruder Klaus <p>Gesuch Entwicklungshilfe Burkina Faso Die eingegangenen Unterlagen wird AZ studieren und dem GR eine Empfehlung abgeben.</p> <p>Diverse Dankeschreiben von früher getätigten Sponsoringbeiträgen nimmt der GR wohlwollend zur Kenntnis.</p>	GR
--	----



5.	<p>Diverses</p> <p>Sanierung Baselstrasse, Information der Gemeindepräsidentin: Seit einer Woche wurden Vorbereitungen für die Fertigstellungsarbeiten getroffen. Heute sind diese in Angriff genommen worden (Bau der Verkehrsinseln) und es kann zu Verkehrsbehinderung kommen. Der Verkehr wird je nach Situation geregelt. Von Mai bis Juni wird der Deckbelag eingebaut und die Zaunarbeiten werden im Zeitraum April bis Mai ausgeführt. Diese tangieren den Verkehr grundsätzlich nicht. Temporäre Schliessungen des Bahnübergangs Rötistrasse werden nötig sein. Schulwegsicherung Abschnitt Unterführung bis Durchgang (Baselstrasse): Zur Zeit gibt es keine Markierungen, was für die Schulkinder sehr gefährlich ist. Künftig sollen Velo- und Fussweg nicht mehr getrennt sein. apa wird beim AVT intervenieren, damit etwas unternommen wird.</p> <p>Geplanter Kandelaber an der Rötistrasse: Gegen den geplanten Kandelaber nach der Einfahrt in die Rötistrasse wurde von einem Anwohner schriftlich Einsprache erhoben. Dieser sei an dieser Stelle nicht nötig, da die Beleuchtung von der Baselstrasse her genüge. Zudem fühlt er sich durch das zusätzliche Licht gestört. Um die Situation genau beurteilen zu können, wird der GR nach der Sitzung vor Ort einen Augenschein nehmen und einen Entscheid fällen.</p> <p>Begehung um 21.45 Uhr: Nachdem sich der GR persönlich davon überzeugen konnte, dass eine zusätzliche Lichtquelle an der geplanten Stelle tatsächlich unnötig ist, entscheidet er einstimmig, die Bestellung des neuen Kandelabers bei der AEK zu stornieren. Man ist sich einig, dass auch ohne Kandelaber kein Sicherheitsproblem vorliegt. Der WK Präsident wird entsprechend orientiert.</p> <p>Umfrage Die FV stellt Antrag zur Anschaffung eines neuen Laptops für das Wahlbüro. Das alte Gerät genügt den Anforderungen der notwendigen Programme nicht mehr. Es gab Probleme bei den letzten Wahlen. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 1'500.00.</p> <p>Der GR genehmigt die Anschaffung eines neuen Laptops einstimmig.</p> <p>Die FV informiert, dass bei der Installation des Abflusssystem in der Küche des Restaurants Zum durstigen Wanderer Fehler gemacht wurden (alte und neue Leitungen wurden ineinander verbaut). Bei grossem Wasserverbrauch gelangt Fettwasser in den Heizungsraum, da der Abfluss zuwenig abgedichtet ist. Die Firma Saudan AG hat Abklärungen durchgeführt und wird der Gemeinde eine Offerte für die Behebung des Problems unterbreiten. Wenn die Renovation des Restaurants beschlossen wird, werden auch diese Reparaturarbeiten ausgeführt. Sollte die GV aber beschliessen, die Räumlichkeiten anders zu nutzen, wären die Arbeiten überflüssig. Allerdings sind die Isolationen im Heizungsraum durch die Feuchtigkeit grau und riechen entsprechend. Ein Ersatz ist unumgänglich.</p> <p>Ein weiteres Problem ist die elektrische Installation im Restaurant. Diese entspricht den heutigen Sicherheitsansprüchen nicht mehr. Eine entsprechende Mahnung ist bereits von der AEK eingegangen. Diesbezüglich soll eine Fristverlängerung eingeholt werden. Denn auch diese Arbeiten wären überflüssig, sollte das Restaurant nicht wieder eröffnet werden.</p>	<p>apa</p> <p>GR</p> <p>GR</p>
----	--	--------------------------------



Einladungen 27.03 bis 31.03.2017 finden die Tage der offenen Volksschule statt 23.03.2017 Führung für Gemeindevertreter im Entsorgungshof Hauri, Niederwil.	
--	--

Anweisungen:

Wer	Wofür	Wie viel
Bruno Bessire	20.03.2017 Delegiertenversammlung repla	1 Sitzungsgeld

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr anschliessen Begehung Kandelaber Rötistrasse bis 21.50 Uhr

Nächste Sitzungen:

- Montag, 03.04.2017 GR-Sitzung,
- Montag, 24.04.2017 GR-Sitzung

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin
Gemeinderäte
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin
Werkkommission (T2)